# LCI STOCKS CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE

# **PRESSEMAPPE**

**LA STRADA GRAZ 2023** 

Internationales Festival für Straßenkunst, Figurentheater, Neuen Zirkus und Community Art



# Inhalte der Pressemappe

Werner Schrempf: Im Paradies	
Festivaldetails	
EU-Netzwerk IN SITU: Stark verwurzelt und weit verzweigt	9
La Strada Programm 2023	
Eröffnung in der Oper Graz:	
Gravity & Other Myths (Neuer Zirkus) "The Pulse"	10
Paradies im urbanen Raum	
Entrada al Paradís (Straßenkunst)	
Ex Nihilo (Straßenkunst)	
Derweil im Wald	14
zw'eig (Community Art)	
Navaridas ° Deutinger ° Wolf (Community Art)	17
Emke Idema (Community Art)	
Community Art	
SIGNAL AM DACHSTEIN	22
Danae Theodoridou	26
Compagnie Krak	27
Das Planetenparty Prinzip	28
Straßenkunst	
Marketplace	30
Zwermers	
Fanflures Brass Band	
Always Drinking Marching Band	
Adrian Schvarzstein	
Open Dance	
Neuer Zirkus	
Circumstances	36
Barolosolo	
Gravity & Other Myths "Playbook"	
Figurentheater & Visuelle Kunst	
Focus & Chaliwaté	40
Johannes Bellinkx	
Henry Jesionka	44
veroniKATZEkova	
Rauxa	
Theater Zitadelle	
Ausblick auf den Sommer: Albert Pall	49
Partner & Sponsoren	50
Informationen & Kontakt	52



## Werner Schrempf

## **Im Paradies**

#### Das Paradies...

Viel besungen, viel zitiert und vielfach interpretiert.

Aber was ist das Paradies? Ein ersehntes Ideal oder selbstverständliche Realität der Reichen? Ist es ein Ort? Ein Strand in der Südsee?

Oder sind es luxuriöse Bedingungen im Gegensatz zu prekären Lebensumständen? Denn, im Vergleich zu anderen haben wir hier bei uns ja paradiesische Verhältnisse. Oder erwartet uns das Paradies erst im nächsten Leben? Wurden wir gar daraus vertrieben? Oder ist es ein Gefühl? Eine Verheißung? Eine Utopie?

Jede Kultur hat ihr Paradies. Ihren Himmel. Ihren Sehnsuchtsort. Ihren Garten Eden.

Übersetzt aus dem Hebräischen bedeutet das Wort Paradies "Park" oder "Baumgarten" – ein von einem Wall umgebener Baumpark. Ein abgeschlossenes System, in das man nicht hinein, aus dem man aber auch nicht hinaus kann. Seit der Aufklärung wird der Paradiesgarten mit einer Urlandschaft gleichgesetzt, einer Welt noch vor der Zivilisation. Heute versteht man unter Paradies immer öfter eine Wildnis, einen Urwald, ein Biotop, in dem die durch Kultur und Technik hervorgerufene Entfremdung überwunden wäre. Wenn die Erde nun das Paradies ist, unser realer Garten Eden, warum hegen und pflegen wir ihn dann nicht? Mancherorts wird der eigene Garten liebevoll mit der Nagelschere getrimmt, aber unser Planet wird rücksichtslos ausgebeutet und sehenden Auges zerstört. Vor der eigenen Villa wird akkurat der Rasen gemäht, während rundherum die Welt brennt.

Antworten auf diese Fragestellung sind vielschichtiger, als so manche Herangehensweise ahnen lässt. Wesentlich lustvoller, kreativer und Hoffnung machender sind da die Zugänge von heimischen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern. Oft heruntergebrochen auf das Kleine, auf das Zwischenmenschliche. Als beispielhafter Teil für das große Ganze. Die großartigen Artistinnen und Artisten von Gravity & Other Myths erzählen nach dem Auftakt in der Oper Graz auch auf den Straßen und Plätzen davon, wie wir uns gemeinsam durch das Leben bewegen.

In der bizarr-gefühlvollen Inszenierung der Compagnie Focus & Chaliwaté steht eine Familie im Zentrum, die am Sonntagstisch sitzend in Ritualen erstarrt, während draußen die Welt untergeht. Das Kollektiv Navaridas ° Deutinger ° Wolf nimmt uns ganz konkret mit in ein naheliegendes Paradies – ein Waldstück in Kalkleiten – und öffnet uns die Augen für das, was wir so leicht übersehen, weil es ja immer schon da war. Die Compagnie Ex Nihilo lenkt den Blick auf alltägliche Herausforderungen in unseren urbanen Paradiesen. Die Compagnie Krak bietet uns zu all dem mit "Bench Invasion" einen Sitzplatz in der ersten Reihe fußfrei an.

Wir freuen uns auf eine paradiesisch-inspirierende Zeit mit Ihnen! Werner Schrempf | Intendant



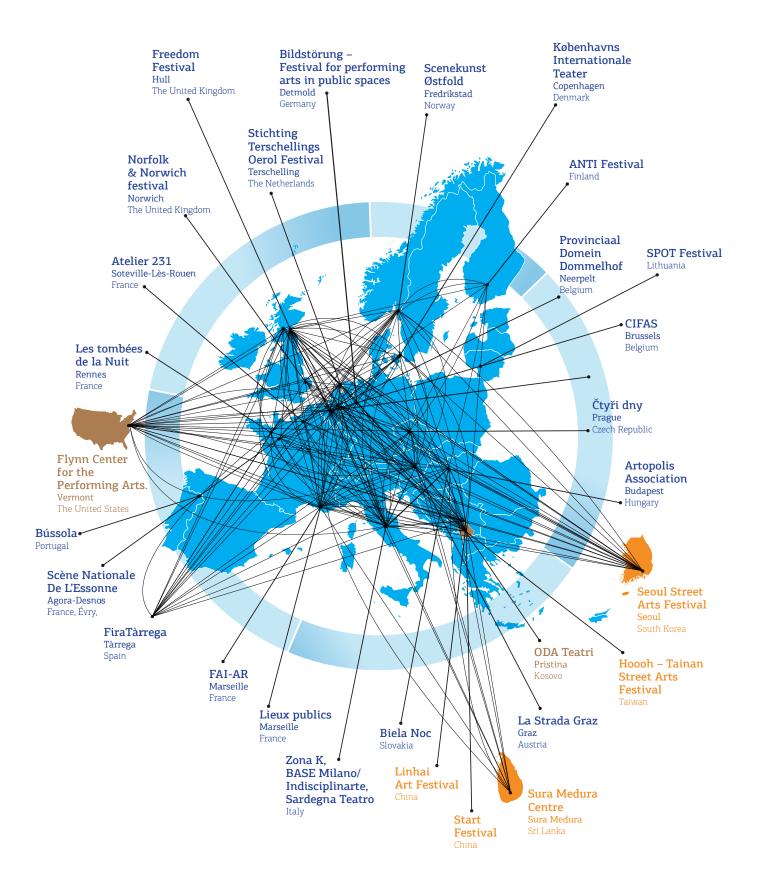
## Festivaldetails

davon:

Vorstellungen gesamt

162

151 11 113 49 132 30	in Graz in Stainz, Weiz, Leibnitz und St. Stefan ob Stainz outdoor indoor bei freiem Eintritt mit Eintritt
25	Produktionen davon:
12	La Strada Ko- und Eigenproduktionen, sowie Koproduktionen mit dem internationalen Netzwerk IN SITU  Danae Theodoridou "One Three Some"  Das Planetenparty Prinzip "PUTSCH" zw'eig "Vor lauter Bäumen"  Emke Idema "School of Unlived Worlds"  Navaridas ° Deutinger ° Wolf "A Night Out   Bed an Breakfast in the Forest Johannes Bellinkx & Daan Brinkmann "The Parcel Project"  Johannes Bellinkx / SoAP "Continuum"  Henry Jesionka "Fleeing Shadows" veroniKATZEkova "sosEINdrücke"  Albert Pall "a waiting – singspiel mit musik"  Entrada al Paradís  Marketplace  Open Dance
4 27 29 265 10	Residencies internationaler Künstler:innen Emke Idema in Kalkleiten / 17. – 23. Mai 2023 Marie-Theres Härtel in der Ramsau / 30. Mai – 2. Juni 2023 Nana-Francisca Schottländer am Dachstein / 3. – 7. Juli 2023 Strijbos & Van Rijswijk gemeinsam mit Robin de Puy / 9. – 15. Juli 2023 Spielorte Künstlergruppen Künstler:innen Nationen



## IN SITU > (UN)COMMON SPACES 2020 - 2024

#### EINE STARKE GESCHICHTE DER ZUSAMMENARBEIT

IN SITU stützt sich auf gut etablierte Partnerschaften und blickt auf eine zwanzigjährigen Zusammenarbeit zurück. Mehrere aufeinander folgende Projekte haben ein Vertrauensverhältnis geschaffen, in dem die Partner aus Süd-, Nord- und Mitteleuropa dieselben Werte und Ziele teilen. Das neue Projekt (UN)COMMON SPACES wird mit einer Laufzeit von vier Jahren neuerlich von der Europäischen Kommission unterstützt.

In einer Zeit des gesellschaftlichen Wandels und beträchtlicher Veränderungsprozesse in ganz Europa, muss die Kunst an vorderster Front stehen, um neue Perspektiven zu schaffen. Um den Zusammenhalt zwischen Kunst und Gesellschaft neu zu gestalten, verlassen immer mehr Künstlerinnen und Künstler konventionelle Räume und arbeiten im öffentlichen Raum, in direktem Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. (UN)COMMON SPACES möchte die Entwicklungen in diesem Sektor auf europäischer Ebene fördern und unterstützen.

#### UNTERSTÜTZUNG DER KÜNSTLER: INNEN

Das Projekt begleitet Künster:innen in deren Entwicklung und ist bestrebt, diese ganzheitlich und über eine Produktion hinaus zu unterstützen. Vorgesehen ist die Unterstützung von 17 ASSOCIATE ARTISTS und 23 EMERGING ARTISTS.

#### THEMENSCHWERPUNKTE VON (UN)COMMON SPACES

- > Reclaim the Spaces: Stadterneuerung, Platzgestaltung, Entwicklung ländlicher Gebiete, Privatisierung des öffentlichen Raums
- > Reconnect People: Vielfalt, soziale Gerechtigkeit, kulturelle Identität, soziale Eingliederung, Allianzen zwischen den Generationen
- > Face the Future: Klimawandel, Demokratie, Technologie & digitale Welt

#### DAS NETZWERK

18 FIRST LEVEL PARTNERS und 13 ASSOCIATE PARTNERS aus 22 Ländern La Strada fungiert als FIRST LEVEL PARTNER und investiert insgesamt über die Projektdauer von 4 Jahren 133.200 €.

Das Gesamtbudget beträgt 3.823.200 Euro €.

Der Förderanteil der Europäischen Kommission beträgt 50%.







## Gravity & Other Myths

## The PULSE



Der Rhythmus des Herzschlags ist der Taktgeber unseres Lebens. Und auch jener eines außergewöhnlichen Bühnenerlebnisses zur Eröffnung von La Strada 2023 in der Oper Graz. "The Pulse" vereint 24 Artist:innen der australischen Compagnie *Gravity & Other Myths*, 36 katalanische Chorsängerinnen und das Publikum zu einem einzigen pulsierenden Organismus. Mit bewegender Musik, raffiniertem Lichtdesign und meisterhaft choreografierter Akrobatik versinnbildlicht dieses mehrfach ausgezeichnete Meisterwerk des zeitgenössischen Zirkus eine fast unmöglich erscheinende Höchstleistung gemeinsamer Kraft im ewigen Kreislauf aus Wachsen, Erblühen und Vergehen.

"Zirkus mit einem großen, pochenden Herzen und einer ehrlichen, erdigen Seele."

-InDaily Adelaide News

#### Besetzung:

Akrobat:innen: Alyssa Moore, Andre Augustus, Annalise Moore, Axl Osborne, Dylan Phillips, Emily Gare, Jackson Manson, Jacob Randell, Jascha Boyce, Joanne Curry, Jordan Hart, Joren Dawson, Joshua Strachan, Kevin Beverley, Lachlan Binns, Lachlan Harper, Lewis Rankin, Louis Gift, Lyndon Johnson, Martin Schreiber, Maya Tregonning, Megan Giesbrecht, Shani Stephens, Simon McClure

Chor: Cor de Noies de l'Orfeó Català / Chorleiterin und Solistin: Buia Reixach

### Projektteam:

Regie: Darcy Grant

Licht- und Set-Design: Geoff Cobham

Komponist: Ekrem Eli Phoenix

Konzeption Chor: Christie Anderson Sound-System-Design: Mik Lavage

Produktionsmanagement: Belinda Respondeck

Technische Leitung: Marko Respondeck

Oper Graz: 28.7. (Festivaleröffnung), 31.7., 1.8. / 19:30 Uhr Empfohlen ab 5 Jahren



Ein Projekt mit Unterstützung der Major Festivals Initiative der australischen Regierung, Arts South Australia, dem Australia Council for the Arts, dem Adelaide Festival Centre und GWB Entertainment. "The Pulse" wurde in Adelaide in den Hauptkategorien (Beste Zirkus-Inszenierung, herausragende Produktion und herausragendes Produktionsdesign) mit dem International Circus Award 2021 ausgezeichnet.

Kategorie 1: € 75,- Normalpreis / € 37,50 Ermäßigt

Kategorie 2: € 65,- Normalpreis / € 32,50 Ermäßigt

Kategorie 3: € 55,- Normalpreis / € 27,50 Ermäßigt

Kategorie 4: € 42,- Normalpreis / € 21,- Ermäßigt

Ermäßigt für Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren sowie Studierende/Lehrlinge

Dauer: 70' (ohne Pause)



# Eine Hoch-Zeit der Kunst Entrada al Paradis

Die Verbindung von Menschen, die Neues schaffen und die Zukunft gestalten wollen, feiern alle Kulturen dieser Welt. So sucht auch La Strada seit jeher besondere Verbindungen: zwischen den Menschen und ihrer Stadt, den Künstler:innen und dem Publikum, den wesentlichen Themen unserer Zeit und der Lust am Leben. Und das gilt es zum Auftakt des heurigen Festivals zu feiern: mit einer besonderen Hoch-Zeit der Kunst. Die Akrobat:innen von Gravity & Other Myths verwandeln den Hauptplatz gemeinsam mit Sängerinnen des Cor de Noies de l'Orfeó Català und dem Künstlerkollektiv Zwermers in die "Entrada al paradís". Den Rhythmus zu diesem Fest liefern die steirischen Musiker:innen der Bernhard Brassmann Band und Robert Hafner lädt alle Gäste zum Kranzeltanz.





## Ex Nihilo In-Paradise

FR

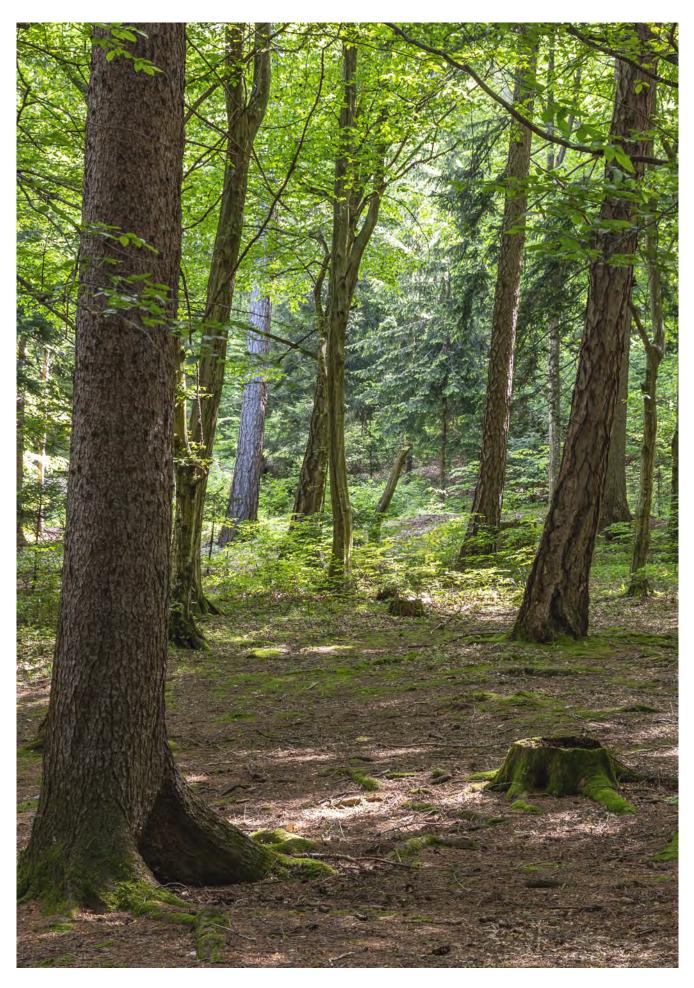
"In-Paradise" ist eine poetische Aneignung des urbanen Raumes: Inmitten alter Autoreifen und Seile, billiger Plastikstühle und anderer Alltagsgegenstände erschafft die südfranzösische Tanzkompanie eine ganz eigene Welt – unter freiem Himmel und bei jeder Witterung. Hier verschmelzen Stadt und Körper zu einer fragilen Einheit und lassen für kurze Augenblicke sowohl innige als auch monumentale Konstruktionen entstehen. Ein "Paradies", das durch die Suche nach dem Gleichgewicht und dem Ausbrechen aus der Alltäglichkeit entsteht – in dem Objekte des Wenigen, des Nichts eine Transformation erfahren und neu kodiert werden.

"Unsere Choreografien basieren auf einer immersiven Erforschung von Räumen, von Körpern und der Beziehung zum Anderen. Wir nutzen Orte als flüchtige und sanfte Anleihe, nicht als Aneignung, die das Gegenüber nie ausschließt: Wir stellen die Tänzerinnen und Tänzer auf eine Stufe mit "irgendjemandem", sie sind ein Niemand und doch ein Jeder, deren Sprache aber der Tanz ist." - Anne Le Batard et Jean-Antoine Bigot / Ex Nihilo

Karmeliterplatz: 29.7., 30.7. / 11:00 & 19:00 Uhr 31.7. / 19:00 Uhr

"In-Paradise" bildet einen urbanen Bezugspunkt zum Projekt "Derweil im Wald" in Kalkleiten / Stattegg.

Dauer: 50'



## Derweil im Wald

Zahlreiche Mythen und Sagen ranken sich um sie und wir erinnern uns an all die Geschichten, die uns als Kinder in die verwunschene und geheimnisvolle Welt der Wälder entführt haben. Vor Tausenden von Jahren war ganz Mitteleuropa von Urwäldern bedeckt. Nur wenige haben überdauert. Der Wald ist ein wildes Paradies – kultiviert durch den Menschen – aber immer noch Lebensraum einer große Artenvielfalt. Das Festival La Strada lädt in diesem Sommer Künstler:innen ein, in einem Waldstück im Grazer Umland zu arbeiten und sich mit den Beziehungen zwischen Menschen und ihrer nicht-menschlichen Umgebung auseinanderzusetzen. In Bezugnahme auf das vielschichtige, partizipative Projekt "Signal am Dachstein" (siehe Seite 22) setzt La Strada damit einen weiteren Schritt in der künstlerischen Arbeit im komplexen Verhältnis zwischen Mensch und Natur in herausfordernden Zeiten des Wandels. Das Kollektiv Navaridas "Deutinger "Wolf wird auf den besonderen Naturraum reflektieren und mit seinen Besucher:innen die Zivilisation so weit wie möglich hinter sich lassen. Im immersiven Parcours von zw'eig kann man innerhalb weniger Stunden zum Waldbewohner werden und die Niederländerin Emke Idema errichtet einen experimentellen Lernraum, eine "Schule der ungelebten Welten".



Derweil im Wald – von 28.7. bis 5.8. im Naturraum Kalkleiten / Stattegg Alle Details entnehmen Sie bitte den Folgeseiten und unserer Website.



# zw'eig Vor lauter Bäumen...

Heute schon im Wald gelebt? zw'eig verpflanzt kurzerhand die Stadt in den Wald. Die Muster-Waldheimat bietet dabei die Vorteile der Stadt ohne ihre Nachteile. Mit dem temporären Waldpass vom Waldamt beginnt die spielerische Entdeckungsreise: Tanzen im Waldgasthaus, Studieren in der Baumschule, Akustik-Check in der Waldkapelle, Schwitzen in der Kieferduft-Sauna, Waldeidschwören am Faunus-Platz, ein Besuch im Wald-Museum und natürlich eine Vorsorgeuntersuchung beim Walddoktor. Und wer am Ende alle Stationen besucht hat, erlangt die offizielle Waldbürgerschaft...

Konzept und Regie: Thomas Sobotka Set-Design und Umsetzung: Markus Boxler

Performance: Susanne Lipinski

Der installative Parcours ist von 29.7. bis 5.8. jederzeit begeh- und erlebbar.

Performative Führungen gibt es täglich um 11:00 Uhr. Treff- und Startpunkt: Spielwiese Kalkleiten / Stattegg

Eine La Strada-Eigenproduktion in Kooperation mit der Gemeinde Stattegg und der GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH.



■ AT



## Navaridas ° Deutinger ° Wolf



## A Night Out | Bed & Breakfast in the Forest

Die Choreograf:innen *Marta Navaridas* und *Alex Deutinger* haben sich mit dem bildenden Künstler *Bernhard Wolf* zusammengetan, um gemeinsam mit einer Gruppe von Menschen – Nacht für Nacht – aus dem Alltag auszusteigen, hinein in den Naturraum "Wald".

Jeweils sechs Personen können bei "Bed  $\theta$  Breakfast in the Forest" die Zivilisation hinter sich lassen und mit den Künstler:innen eine Nacht im Wald verbringen – eine "Aus-Zeit" besonderer Intensität und der Auftakt zu einer Serie von künstlerischen Arbeiten in ländlichen steirischen Regionen, die sich mit Fragen und Herausforderungen in Zeiten des Wandels beschäftigen.

There's a place called adventure that lives just on the horizon. It calls us forth over the next ridge and around the next bend, it's where life's good stories live. The ones that'll be told around campfires for a lifetime and more. But adventure doesn't give away her secrets easily, she keeps them hidden from all but the most willing – willing to pay the asking price."

— Clay Hayes, Alone, Season 8

Naturraum Kalkleiten / Stattegg: 28.7. bis 5.8. / jeweils 17:00 bis 10:00 Uhr des Folgetages Eine Teilnahme ist ab 16 Jahren möglich.



Eine La Strada-Koproduktion.

Weitere Details bei Anmeldung www.lastrada-anmeldung.at/anightout



#### Emke Idema

#### NL

## School of Unlived Worlds

Die Theatermacherin Emke Idema, die Schauspielerin und Autorin Marie Groothof und die Dramaturgin Floor Cremers schaffen im Wald einen experimentellen Lern-Raum für ungewöhnliche Erfahrungen und unkonventionellen Austausch.

Die "School of Unlived Worlds" ist eine Einladung zum Lernen und Zuhören und möchte etwas entwickeln, was jenseits dessen ist, was wir zu wissen glauben. Über die Natur außerhalb und innerhalb von uns selbst.

Gemeinsam mit lokalen Teilnehmer:innen, die alle über unterschiedlichste Expertisen verfügen, wird untersucht, wie man auf neue Art und Weise sein kann, wie man neue Möglichkeiten schafft und neue Haltungen entwickelt.

Im Anschluss an den gemeinsamen Forschungsprozess können alle Interessierten die Methoden, Visionen und Ergebnisse der School in einer öffentlichen künstlerischen Intervention erleben.

Ganz besondere und völlig neue Erfahrungen: die Welt auf eine neue Art und Weise wahrnehmen, mit allen Sinnen und einer wilden Fantasie. Es wurden Dinge lebendig, die ich nicht vorhersehen konnte. Elize (20), Studentin "Future Planet Studies"

Bereichemd, belebend, humorvoll, ungezwungen. Es bringt einen der Natur, sich selbst und dem Menschsein auf eine Art und Weise sehr nahe. Astrid (40), Försterin



Volksschule Kalkleiten, Naturraum Kalkleiten / Stattegg: 29.7. – 31.7. / School of Unlived Worlds \* / 10:30 – 18:00 2.8., 3.8. / Künstlerische Intervention \* / 13:00 – 17:00

Eine La Strada-Koproduktion im Rahmen des EU-Netzwerkes IN SITU, unterstützt durch Fonds Podium Kunsten Performing Arts Fund NL.

\* Weitere Details bei Anmeldung www.lastrada-anmeldung.at/emkeidema Und auf den Folgeseiten!

# Offene Einladung zur Teilnahme an der "School of Unlived Worlds"

"Die Tage in der School of Unlived Worlds haben mir Türen geöffnet, von denen ich nicht wusste, dass sie existieren, um mich auf eine tiefere und unbekannte Weise mit der Natur zu verbinden, sowohl innerhalb als auch außerhalb meiner selbst."

Simon (35), Mikrobiologe

Sie sind immer für ein Spiel zu haben, eine Naturliebhaber:in, Ökolog:in, Künstler:in, Biolog:in, Tänzer:in, Philosoph:in, Förster:in, Pfadfinder:in oder einfach ein neugieriger Natur-Mensch? Und Sie sind daran interessiert, die Schnittstellen von Ökologie, Philosophie und Kunst in einer inspirierenden Gruppe von Menschen zu erforschen? La Strada bietet von 29. bis 31. Juli die Möglichkeit, an der dreitägigen "School of Unlived Worlds" teilzunehmen. Während dieser drei Tage begeben Sie sich auf ungewöhnliche Expeditionen in einen Wald bei Graz (Kalkleiten).

Die niederländischen Künstlerinnen Emke Idema, Marie Groothof und Floor Cremers haben eine Methode der experimentellen Ökologie, der verkörperten Philosophie und des spielerischen Austauschs entwickelt, die Sie darin schult, Paradigmen zu wechseln und blinde Flecken und Lücken in den Narrativen, in denen wir leben, aufzudecken. Sie bietet eine frische, lebhafte Erfahrung des Naturraums und öffnet Türen zu neuen Ideen über die Natur, über uns selbst und die Beziehungen dazwischen und miteinander.

Als eine Gruppe von fünfzehn Personen werden Sie diese Methode gemeinsam mit den drei Künstlerinnen praktizieren. Sie werden den Wald immer wieder auf unkonventionelle, spielerische Weise erkunden. Gemeinsam werden Interventionen entworfen, die unsere gewohnte Denkweise herausfordern und so auf andere Arten des Verständnisses und der Beziehungen zu unserem Lebensraum einstimmen. Die Interventionen können als Annäherungen, Perspektivenwechsel und als spielerisches Probieren verstanden werden. Wie wirkt der Wald auf Sie, in dieser ungewöhnlichen Annäherung? Wie fühlt es sich an, noch einmal auf allen Vieren zu versteckten Orten zu krabbeln, sich in langsamen Kreisen um die eigenen Achse zu drehen, einer Ameise in ihre Welt zu folgen oder mit den Vögeln zu singen? Das mit den Methoden der School kultivierte Wissen und die eigene Expertise werden zusammengeführt, aufbereitet und in der Gruppe geteilt. Über diese aktive Praxis hinaus werden Sie inspirierende Texte von Philosoph:innen, Ökolog:innen und Künstler:innen sammeln und lesen, die die Aktivitäten bereichern werden und den Austausch von Gedanken und Praktiken anregen.

#### **FACTS**

Wann: von 29. bis 31. Juli 2023

Für wen: Alle, die sich intensiv mit dem Thema beschäftigen und einen spielerischen Geist

haben. Maximal 15 Teilnehmer:innen.

Kosten: Euro 135,- (inkl. Shuttletransfer ab Graz Innenstadt und Verpflegung vor Ort)

Sprache: Englisch / Um Anmeldung bis 14. Juli 2023 wird gebeten.

# Künstlerische Intervention der "School of Unlived Worlds"

Die niederländischen Künstlerinnen Emke Idema, Marie Groothof und Floor Cremers haben eine Methode der experimentellen Ökologie, der verkörperten Philosophie und des spielerischen Austauschs entwickelt, die Sie darin schult, Paradigmen zu wechseln und blinde Flecken und Lücken in den Narrativen, in denen wir leben, aufzudecken. Sie bietet eine frische, lebhafte Erfahrung des Naturraums und öffnet Türen zu neuen Ideen über die Natur, über uns selbst und die Beziehungen dazwischen und miteinander.

Mit der Teilnahme an einer der Künstlerischen Interventionen der School of Unlived Worlds haben Sie die Möglichkeit, einen Nachmittag lang den Wald und Ihre Beziehung zur Natur auf unkonventionelle, spielerische Weise zu erkunden. Die Interventionen fordern unsere gewohnte Denkweise heraus und stimmen so auf andere Arten des Verständnisses und der Beziehungen zu unserem Lebensraum ein. Finden Sie heraus, wie die School of Unlived Worlds arbeitet und verbringen Sie einen Nachmittag gemeinsam mit den Künstlerinnen im Wald.

#### **FACTS**

Wann: am 2.8. sowie 3.8., jeweils 13:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Treffpunkt bei der Volksschule Kalkleiten

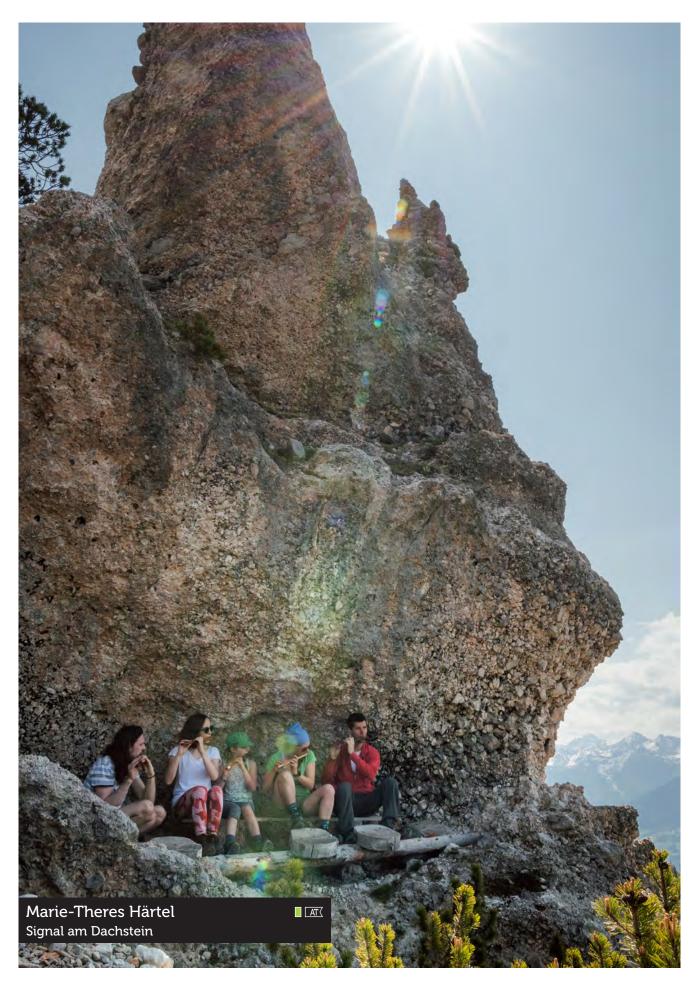
Sprache: Englisch

Wichtige Hinweise: Bitte beachten Sie, dass es eine Wanderung in den Wald in teils auch steilem Gelände geben wird, weshalb mittlere Kondition und gutes Schuhwerk wichtig sind. Auch eine Auffrischung der FSME-Impfung empfehlen wir ausdrücklich.

Um Anmeldung wird gebeten.

#### Zur Anmeldung:





## Signal am Dachstein

Signal am Dachstein ist ein mehrjähriges Community-Art-Projekt in der Dachsteinregion, in dem viele künstlerische Fäden miteinander verknüpft werden. 2021 fand das Projekt zur Sommersonnenwende seinen Anfang: das niederländische Künstlerduo Strijbos & Van Rijswijk gestaltete gemeinsam mit heimischen Künstler:innen eine Landschaftsoper, deren Ouvertüren bereits in den Tälern begannen. Mit diesem Auftakt wurde Raum geschaffen für gemeinsames Nachdenken über die Zukunft des klimasensiblen Alpenraums. Fünf dieser heimischen Künstler:innen – Marie-Theres Härtel, Christoph Huber, Katharina Pfennich, Christoph Szalay und Stefanie Weberhofer – werden sich bis ins Jahr 2024 intensiv mit der Weiterentwicklung ihrer Arbeit im Kontext von Klimawandel, Kulturgeschichte und regionalen Lebenswelten beschäftigen. Dabei stehen ihnen auch Mentor:innen zur Seite. Die fünf erfahrenen Künstler:innen - Toni Burger, Barbara Frischmuth, Peter Gruber, Bodo Hell und Ernst Huber - die ebenso wie die Signal-Künstler:innen in engem Bezug zur Region stehen, sind im Austausch und werden schließlich auch im Jahr 2024 an der Ausstellung und Veranstaltungsreihe in der Region wieder beteiligt sein. Auch internationale Künstler:innen arbeiten im Sommer 2023 am Dachsteinmassiv. Die dänische Choreographin und Tänzerin Nana-Francisca Schottländer erkundet die Region auf die ihr typische körperliche Art und Weise und das niederländische Künstlerduo Strijbos & Van Rijswijk kehrt für Videoaufnahmen für sein nächstes Projekt auf den Gletscher zurück.

Weitere Informationen: www.lastrada.at/signalamdachstein

Im Juli 2023 begleiten wir Nana-Francisca Schottländer für eine Residency auf den Dachstein. In einer mehrtägigen Überquerung des Dachsteinmassivs beginnt ihre künstlerische Auseinandersetzung mit dieser besonderen Region, dieser einzigartigen Landschaft. Die ortsspezifische Arbeit am Dachstein soll bis 2024 weitergeführt und entwickelt werden und schließlich auch im Rahmen der Veranstaltungsreihe in der Region und in Graz während des Festivals La Strada 2024 präsentiert werden.

- Werner Schrempf



# Residency für Signal am Dachstein 2024 Marie-Theres Härtel

Irgendwie war ich aufgeregt. Ich wusste nicht, ob die Musiker meine Ideen annehmen, ob die Musiker gut zusammen passen, ob der Wunsch, dass alle die traditionelle Schwegelpfeife probiere wollen aufgeht, ob alle auch Interesse am Jodeln haben......und ob es wohl schönes Wetter geben wird.......Ich muss sagen, es war wunderbar. Alles zusammen war einfach schön!

Die Idee mit meiner Band einen Klettersteig zu machen, war etwas waghalsig – gebe ich zu. Die meisten aus der Band hatten so einen schwierigen Klettersteig noch nie gemacht, geschweige denn gewusst, was überhaupt ein Klettersteig ist. (...) Als dann abends in der Frienerstube mein Stück mit dem Titel Dohlen fliagn erklang, hatte ich Gänsehaut. Das gemeinsame Erlebnis im Klettersteig, dieses Gefühl irgendwie am Rande der eigenen Grenze gekommen zu sein, verbündeten. Und das spürten wir, als wir spielten. Da dachte ich mir: irgendwie, war das eine gute Idee. (...) Am nächsten Tag hatten wir auf unserer Wanderung unsere Schwegeln in den Händen um zu spielen. Mein Wunsch war, dass ich meinen Mitmusikern das traditionelle Instrument des Salzkammerguts näherbringe. Es war sozusagen ein Selbstläufer: Alle übten den ganzen Tag während dem Wandern. Auch das Jodeln wurde den ganzen Weg praktiziert. Als "Lehrer" hatte ich meine Eltem Inge und Hermann Härtel eingeladen dabei zu sein. (...) Am letzten Abend aßen wir wieder alle gemeinsam am Tisch. Zu Besuch: Peter Gruber, mein Mentor, Werner Schrempf und Christoph Huber. Ich probierte letzte Skizzen aus und ließ meine Band nochmals alle Stücke durchspielen um zu sehen, wo kann ich etwas besser komponieren, passen die Instrumente gut zusammen, gibts noch andere Möglichkeiten??? Jeder bekam eine Schwegel als Leihgabe mit, um übers Jahr noch weiter zu üben. Ich weiß nämlich, dass ich ganz bestimmt ein Stück für Schwegel schreiben muss!!!

- Marie-Theres Härtel

Das Ensemble: Johannes Bär, Johannes Dickbauer, Barbara Grahor, Andreas Kurz, Florian Trübsbach und Andreas Tschopp



# Residency für Signal am Dachstein 2024 Nana-Francisca Schottländer

My works with other-than-human beings and phenomena and geographical areas revolve around establishing relationships. It takes time to get to know each other - both when it comes to humans and more-than-humans.

It takes time to understand what is important right here, which dynamics are essential to this particular place or being. To find the invitations for me as a human body to relate and interact in meaningful ways. Visiting Dachstein, I will explore how the relationships between humans and the mountain have shaped both the landscape, people and civilization over eons and during the last 50 years, focusing specifically on the rocks, the water, the ice and the human bodies and the notions of time and fluidity that they each represent.

I will try to heed the invitations of the place and hopefully understand more about the both ancient and slow, modern and fast dynamics that are present here. To understand how the path onwards in time and bodies (human and other) can unfold from here.

It's like a first date. And I'm very excited to meet Dachstein in the flesh.

– Nana-Francisca Schottländer



# Danae Theodoridou One Three Some

GR ⟨AT⟨

Wie viel Zeit und Denkarbeit investieren wir noch in demokratische Prozesse? Wie viel Energie und körperlichen Einsatz? Und was hat der Körper überhaupt mit Politik zu tun? Diesen Fragen geht die griechische Künstlerin *Danae Theodoridou* in ihrem partizipatorischen Projekt im Grazer Rathaus nach. Alle Teilnehmer:innen reflektieren in einem lustvollen und unterhaltsamen Rollen-Spiel über die Praxis des Versammelns und die zentrale Rolle des Körpers im politischen Handeln – moderiert und geleitet durch heimische Performer:innen.

Sprecher A: Demokratische Prozesse erfordem auch Humor, der in Momenten extremer

Spannung tröstlich sein kann. Doch wie akzeptabel ist Humor in einer politischen

Unterhaltung?

Sprecher B: Ich denke, dass er in der Politik fehlt.

Sprecher C: Wenn nur Humor das Einzige wäre, was der Politik heute fehlt.

Textauszug

Konzept, Text und Regie: Danae Theodoridou

Dramaturgie: Betina Panagiotara

Performance: Karin Gschiel, Mona Kospach, Vitus Wieser

Rathaus Graz: 2.8., 3.8., 4.8. /  $15:00 \ Uhr$ 

Empfohlen ab 15 Jahren

Eine La Strada-Koproduktion,

entwickelt im Rahmen des EU-Netzwerkes IN SITU.

120' (ohne Pause)

Anmeldung www.lastrada-anmeldung.at/danae-theodoridou



# Compagnie Krak Bench Invasion

BE

Die Kraft der Begegnung mit dem Unbekannten: Man schultere eine Bank, begebe sich damit an einen Ort der Wahl und lade Menschen ein, zu einem Gespräch Platz zu nehmen. So schlicht das Konzept der "Bench Invasion" klingt, so vielschichtig, überraschend und spannend ist das Ergebnis. Zehn heimische Teilnehmer:innen stattet die belgische *Compagnie Krak* mit einer tragbaren Bank aus, um an jenen Orten Platz zu nehmen, an denen sonst keine Sitzgelegenheiten vorgesehen sind. Später am Tag versammeln sich alle an einem vereinbarten Ort – die Bänke verwandeln sich zu einer Tafel und es wird auf die Schönheit der kleinen Begegnungen angestoßen.

I am a performer with my own stand, consisting of several benches. Because of Covid, there was a long time when I could not play and had no audience. Therefore, I decided to go into town with a bench, a part of my stand. Now my audience was not sitting on it, but I was. I tried to be present. I soon learned that so many people want to tell their story to someone who has time to listen. And so I listened to many beautiful stories, but I also met many people in misery. It became clear to me that our society is missing something. And that this something is time, attention, kindness and presence. At first, I alone was walking around with my bench for a few months. But after a while, I felt it was time to do this together with other people and so the performance "Bench Invasion" was born.

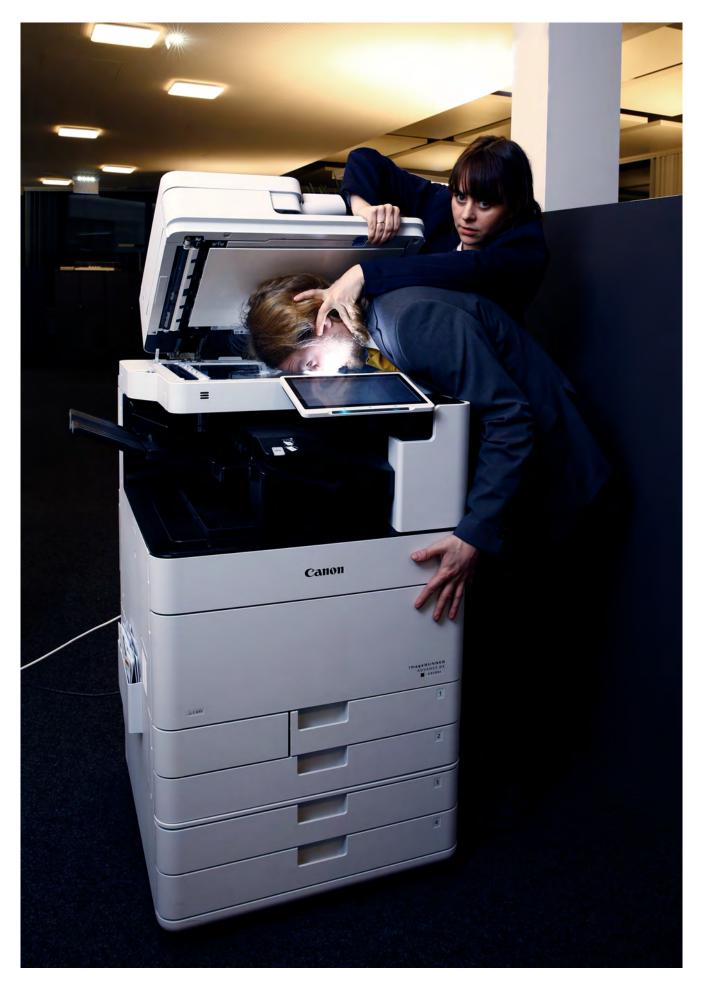
- Dieter Missiaen



Ein Community-Art-Projekt am 1. August in WEIZ und von 2. bis 5. August in GRAZ.

Sie möchten aktiv am Projekt teilnehmen?

Anmeldung www.lastrada-anmeldung.at/benchinvasion



## Das Planetenpary Prinzip

## **PUTSCH**

■ AT

Stell dir vor, du machst ein (fast) echtes Praktikum in einem (fast) echten Betrieb. Du sortierst Unterlagen, kochst Kaffee, neben dir wird getippt, gerechnet, telefoniert. Schnelle Atmung, gereizte Stimmen, jemand fängt an zu schreien. Dir fällt sofort auf, hier mangelt es an Führungskompetenz. Mit einem Berg an Zetteln gehst du zum Kopierer. Muss man das wirklich noch alles analog machen? Jemand ruft dich, aber da ist niemand. Irgendwo ganz tief in dir drin hörst du diese Stimme. Ganz leise, aber sehr bestimmt: "Weißt du es nicht eigentlich besser?"

"PUTSCH" ist ein interaktives Theaterspiel, bei dem das Publikum aktiv als Mitspieler:in teilnimmt und als fiktive Praktikant:in in einen etwas schrägen Büroalltag eintaucht. Die Performance bietet die Möglichkeit, einmal im Leben so aufzubegehren, wie man sich das immer schon heimlich gewünscht hat. Und all das in einem echten Büro, bei der ENW in der Theodor-Körner-Straße!

Projektteam:

Regie: Simon Windisch

Dramaturgie: Christine Härter, Nele Neitzke

Produktionsleitung: Nora Köhler

Konzept/Gamedesign/Technikoverhead: Leonie Bramberger

Konzept/Gamedesign: Moritz Ostanek Softwareentwicklung: Michael Faschinger

Musik: Robert Lepenik

Bühne und Kostüm: Andrea Meschik

Produktionsassistenz: Marlen Weingartmann

Hardware, Audio- & Netzwerktechnik: Max Ederer, Stefan Bauer, Thomas Baumgartner

Spieler:innen-Coach: Victoria Fux

Sprecherin: Nora Winkler

Schauspieler:innen: Azlea Wriessnig, Leo Plankensteiner

Darsteller:innen: Angelina Schallerl, Mo Roth, Katja Breitegger, Carmen Schabler, Elena Trantow, Amelie Schmidt, Felix Scheuer, Irina Höller, Valentina Erler, Greta Zaar, Martin Brischnik, Lena Hanetseder, Kerstin Pichler, Antonia Orendi, Paul Zinell

ENW Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft

(Theodor-Körner-Straße 120):

1.8., 2.8., 3.8. / 10:00 & 14:00 Uhr

Empfohlen ab 14 Jahren

Eine La Strada-Koproduktion in Kooperation mit dem Landestheater Linz, Schäxpir Festival Linz und Play On!

€ 24,- Einheitspreis

Dauer: 140'





# La Strada am Kaiser-Josef-Platz Marketplace

Jubiläen müssen nicht zwangsläufig nur das Vergangene feiern. Sie können auch wunderbare Impulse für die Zukunft geben. Wie etwa das "Fest der Kunst", das unser Publikum, die Künstler:innen und auch das La Strada-Team im vergangenen Jahr so sehr begeistert hat. Deshalb wollen wir es nicht mehr missen und ab jetzt den ersten Sonntag von La Strada gemeinsam mit internationalen sowie heimischen Künstler:innen wie auch den Gastronomen am Kaiser-Josef-Platz gebührend zelebrieren. Heuer mit der Fanflures Brass Band, Gravity & Other Myths und einem Konzert von Candlelight Ficus – und natürlich mit jeder Menge Essen, Trinken und Lebensfreude.

Kaiser-Josef-Platz: 30.7. 16:00 bis 19:00 Uhr / Sunday-Afternoon-Lounge 19:00 bis 23:00 Uhr / Performances und Konzert



In Kooperation mit der ansässigen Gastronomie.



## Zwermers

NL <

## Pan~// Catwalk

Unsere Kleidung ist ein Ausdruck davon, wer wir sind, sein wollen und manchmal sein müssen. Was sagt diese "zweite Haut" über uns aus? Dieser Frage geht das niederländische Künstlerduo genauso nach wie jener, ob Kleidung vom Menschen getragen wird oder der Mensch von der Kleidung. Begleitet von einem Violinisten mit Loopstation, dessen Musik von Philip Glass und Volker Bertelmann inspiriert ist, machen die Künstler:innen mit ihren zahlreichen Kleidungsstücken deutlich, wie fließend unsere Identität sein kann und stellen den bunten und vielseitigen Menschen in den Mittelpunkt.

ÖWG Wohnanlage Hirtenkloster (Wienerstraße 166):

29.7. / 10:00 Uhr / Dauer: 40'

Hauptplatz: 29.7. im Rahmen von Entrada al Paradís (Seite 12)

Schlosspark Eggenberg: 30.7. / 10:00 Uhr / Dauer: 40'

Stockergasse: 30.7. / 18:00 Uhr / Dauer: 40'

 $\label{thm:condition} Stadtparkbrunnen: 31.7. \ / \ 18:00 \ Uhr \ / \ Dauer: 3h \ im \ Loop \\ Vorplatz \ Hauptbahnhof: 1.8. \ / \ 18:00 \ Uhr \ / \ Dauer: 3h \ im \ Loop \\$ 

Mit Unterstützung durch Fonds Podium Kunsten Performing Arts Fund NL.





## Fanflures Brass Band

## La parade dans ta face

Wenn die vor Energie sprühenden Musiker:innen aus Toulouse loslegen, kann sich kaum jemand den Rhythmen entziehen, mit denen sie die Plätze und Straßen mit Ausgelassenheit und Lebensfreude füllen. Mit französischem Hip-Hop und zeitgenössischem New-Orleans-Stil kochen sie ein ganz besonderes musikalisches Süppchen – mit gepfefferten Jazz-Funk-Sounds, einer Prise New-Orleans-Groove und der würzigen Schärfe des Swing der Karibik.

Volksgarten: 29.7. / 11:00 Uhr Hauptplatz: 30.7. / 11:00 Uhr Karmeliterplatz: 30.7. / 20:00 Uhr MURPARK: 31.7. / 11:00 Uhr Augartenbucht: 31.7. / 19:00 Uhr Tummelplatz: 1.8. / 11:00 Uhr

→ WEIZ Südtirolerplatz: 1.8. / 20:30 Uhr

FR

Dauer: 50'



## Always Drinking Marching Band

■ ES 〈

## La calle es nuestra

Sie erobern mit erstklassiger Musik und surrealen Gags die Herzen des Publikums und die Straßen der Stadt! Eine Begegnung voller Überraschungen mit Neuem und neuarrangiertem Alten. Bei den mitreißenden Konzerten mit vollem Körpereinsatz werden die Klänge und Emotionen der Vollblut-Musiker eins mit dem Publikum. Eine Begegnung voll energiegeladener Impulse, die einem das Gefühl vermitteln kann, im Paradies zu sein. Alles tanzt! Die Straße gehört uns!

Stadtstrand: 3.8. / 11:00 Uhr

Margarete-Hoffer-Platz, GH Wildmoser: 3.8. / 19:00~Uhr

Augartenbucht: 4.8. / 11:00 Uhr Andritzer Hauptplatz: 4.8. / 19:00 Uhr Karmeliterplatz: 5.8. / 11:00 Uhr

-> STAINZ Hauptplatz: 2.8. / 21:00 Uhr

Gefördert von der Botschaft des Spanischen Königreiches in Wien.

Dauer: 45'





# Adrian Schvarzstein **Pirlin**

ES ⟨AR⟨

Pirlin lebte in den 1950er Jahren im italienischen Cremona und er hatte sie noch, diese wundervolle Mischung aus kindlicher Freude, Naivität und der Bereitschaft zu staunen, die vielen von uns auf dem Weg zum Erwachsenwerden abhandengekommen ist. Diese Eigenschaften bringt er diesen Sommer auf die Straßen der Stadt, verkörpert vom großen Straßenkünstler Adrian Schvarzstein. Wie sein Alter Ego von damals meistert auch der heutige Pirlin Herausforderungen mit großer Menschlichkeit, einer Prise Verrücktheit und lustigen Obsessionen. Er bringt Farbe in das Leben – sowohl in sein eigenes als auch das der Menschen, die das Glück haben, ihm zu begegnen.

"Pirlin" wurde im Rahmen einer IN SITU-Residency auf Sri Lanka entwickelt.

MURPARK: 1.8. / 11:00 Uhr

ightarrow WEIZ Startpunkt: Südtirolerplatz: 1.8. / 18:00 Uhr

ŔĸŔ Å

In Bewegung

Dauer: 50'



## La Strada in der Kaiserfeldgasse

## Open Dance

La Strada macht die Kaiserfeldgasse zum Ballsaal und das Straßenpflaster zum Tanzparkett. Internationale und heimische Musikgrößen finden hier ihre Bühne und erobern gemeinsam mit dem Publikum den sommerlichen Stadtraum. Zusammengestellt wird das musikalische Programm in diesem Jahr von *Eddie Luis* und *Niki Waltersdorfer*, zum Auftakt und zum Finale umrahmt von Konzerten der internationalen Brassbands, die bei La Strada gastieren.





#### Circumstances





"Exit" ist die Arbeit des jungen belgischen Choreografen *Piet Van Dycke*, die derzeit auf vielen europäischen Festivals gefeiert wird – eine spielerische und raffinierte Kombination aus Akrobatik, Tanz, Slapstick und Balance-Kunst. Vier Akrobaten bewegen sich mit scheinbar müheloser Leichtigkeit in einer beeindruckenden Installation aus drehbaren Wänden und schwingenden Türen. Die aufregende Performance erzählt mit perfekter Körperkunst vom Spiel mit der Kraft und den Kräften, vom Streben nach Unabhängigkeit und Individualität, vom Zueinanderfinden und der Erkenntnis, dass jeder Ausgang auch gleichzeitig ein Eingang ist.

"Beim Zirkus geht es nicht darum, etwas zu erreichen, sondern das Unmögliche herauszufordern. Das Ausloten der Grenzen von Balance, Schwerkraft, Zeit und Ausdauer kreiert einen einzigartigen Tanz."

- Piet Van Dycke

Piet Van Dycke graduated as a choreographer from the FHK in Tilburg in 2018. Despite the intense focus on dance during his education, his circus past remains closely linked to his craft. Not only his dedication and discipline, but also his choreographic style have their origins in his former training as an acrobat at the youth circus Salto in Tienen. His movement language is characterized by fast, acrobatic partner work and the choreographies are always clear and mathematically structured. Piet is working as a dance and circus maker, director, performer, coach and teacher since 2018.

Landhaushof: 3.8., 4.8., 5.8. /  $18:00 \& 21:00 \ Uhr$   $\longrightarrow WEIZ$  Elingasse/Kunsthaus: 1.8. /  $19:00 \ Uhr$ 

Empfohlen ab 8 Jahren

€ 24,- Normalpreis / € 18,- Ermäßigt Ermäßigt für Schüler:innen, Senior:innen, Student:innen Dauer: 55'

37



### Barolosolo

## Haute Heure

Im ersten Moment fühlt man sich bei "Haute Heure" in den Zirkus von damals zurückversetzt, der nach Sägespänen roch, wo man noch auf rauen Holzbänken saß – laut, lustig, atemberaubend und voller Attraktionen. Erst nach einer Weile bemerkt man, dass bei "Haute Heure" das wirklich Großartige ganz leise am Rand der Manege passiert. *Barolosolo* lassen sich von jenem Geist des Zirkus inspirieren, der fröhlich, selbstironisch, sinnlos, aber auch todernst ist. Und sein Publikum so in seinen Bann zieht, dass die Welt da draußen für eine Weile verschwindet.

FR

The Barolosolo Company was created in 2006 after a collective experience with the Baro d'Evel circus company. It gets its name from this collaboration: the artists of Baro d'Evel were called "Barolos". Barolosolo has since developed a musical, poetic and offbeat style, switching between several artistic forms to touch a large audience. Through its shows, the company tries also to find new ways to practice circus, by working with objects, their functions and non-usual functions. The music is preponderant in the shows, it's played live, the circus artists being also musicians.

Hauptplatz: 3.8. / 17:00 Uhr

4.8., 5.8. / 11:00 & 17:00 Uhr

-> STAINZ Bahnhofpark: 2.8. / 18:00 Uhr

Dauer: 50'



## Gravity & Other Myths Playbook

■ AU 〈

Spielerisch die Stadt erobern: Menschen in weißen Overalls tauchen auf. Ausgerüstet mit tragbarem Licht- und Soundequipment nehmen sie die Passant:innen mit auf eine Reise durch die Stadt – bilden menschliche Türme, verhelfen den anderen zu Höhenflügen, stürzen ab und fangen einander wieder auf. Die australischen Akrobat:innen entführen uns aus dem Alltag, lenken unsere Blicke um und lassen uns den urbanen Raum neu entdecken.





Tummelplatz: 29.7. / 10:00 Uhr, Mariahilferplatz: 30.7. / 10:00 Uhr

MURPARK: 2.8. / 11:00 Uhr

Dauer: 30'



### Focus & Chaliwaté

### Dimanche

BE

Focus & Chaliwaté haben mit der weltweit gefeierten Produktion "Dimanche" ein humorvolles, stets überraschendes und berührendes Stück entwickelt. Bewegungskunst, Figuren- und Objekttheater, Schauspiel und Video werden auf einzigartige Weise kombiniert. Bis ins kleinste Detail durchkomponiert, kreieren die Künstler:innen eine visuelle und poetische Sprache, die aus dem Umgang mit dem Nichtalltäglichen im täglichen Leben erwächst. "Dimanche" zeichnet ein witziges und zärtliches Porträt der Menschheit, die von den unkontrollierbaren Auswirkungen der Klimakatastrophe überrascht wird: Eine kleine Familie versucht, am gemeinsamen Sonntag ihren alltäglichen Gewohnheiten nachzugehen, um trotz des Chaos eines ökologischen Zusammenbruchs ein Gefühl der Normalität aufrechtzuerhalten. Während drei reisende Naturfilmer:innen draußen ihr Bestes geben, die Apokalypse zu dokumentieren. Interdisziplinäres Spitzentheater, das nahezu alle Spielarten der Bühnenkunst ausreizt und dabei gänzlich ohne Sprache auskommt.

Dimanche ist eine ergreifende, schöne und lustige Aufführung mit einer hervorragenden Besetzung. Es ist von Anfang bis Ende fesselnd."

The Advertiser

"Wunderschön umgesetzt und heimtückisch erschreckend"

- The New York Times Critic's Pick

#### Projektteam

Buch, Regie und Aufführung von: Julie Tenret, Sicaire Durieux, Sandrine Heyraud

Aufgeführt von: Thomas Dechaufour, Shantala Pèpe, Julie Dacquin

Dramaturgie: Alana Osbourne

Licht: Guillaume Toussaint Fromentin / Ton: Brice Cannavo / Szenographie: Zoé Tenret

Puppen: Waw! Studios / Joachim Jannin und Jean-Raymond Brassinne Bühnenleitung: Isabelle Derr, Hugues Girard, Liane Van Den Putte

Theater Next Liberty: 3.8., 4.8., 5.8. / 19:00 Uhr

Empfohlen ab 8 Jahren

€ 32,- Normalpreis / € 27,- Ermäßigt

Ermäßigt für Schüler:innen, Senior:innen, Student:innen

Dauer: 75' (ohne Pause)





# Johannes Bellinkx & Daan Brinkmann The Parcel Project

BE \ NL

In einem Postpaket steckt ein diskretes digitales Instrument, das audiovisuelle Daten aus seiner Umgebung aufnimmt. Dieses Paket begibt sich auf eine Weltreise. Die gesammelten Daten bilden die Grundlage für eine Kunstinstallation. Die Welt der Pakete umfasst eine riesige und expandierende globale Landschaft. Angetrieben von Algorithmen, Maschinen und menschlichen Ressourcen zielt dieses logistische System auf größtmögliche Effizienz ab. Mit der Digitalisierung des Einkaufens scheinen die Produkte nur einen Klick entfernt zu sein. Dennoch haben wir nur einen begrenzten Einblick in die Welt hinter dem Klick; sie bleibt weitgehend im Verborgenen.

**Tummelplatz**: täglich von 29.7. bis 5.8. / **10 bis 14 Uhr & 16 bis 22 Uhr** Für jeweils eine:n Besucher:in / Empfohlen ab 12 Jahren

Eine La Strada-Koproduktion im Rahmen des EU-Netzwerkes IN SITU.

Anmeldung www.lastrada-anmeldung.at/parcelproject

Dauer: 10'





## Johannes Bellinkx / SoAP

## Continuum

Johannes Bellinkx ist dem La Strada-Publikum bereits durch seine Produktion "Reverse" bekannt, bei der man die Stadt im "Rückwärtsgang" erleben konnte. Auch seine neue Arbeit "Continuum" fordert unsere Sinneswahrnehmungen heraus. Wer in Johannes Bellinkx' Installation Platz nimmt, taucht ein in eine Welt der kontinuierlichen Bewegung und begibt sich auf eine ungeahnte Reise – Licht, Bewegung und Klänge verschmelzen in einer bis ins letzte Detail ausgeklügelten Choreografie. Und – so viel sei verraten – man wird nie erfahren, wohin einen diese Reise wirklich geführt hat.

Dom im Berg: 31.7, 1.8., 2.8. / 14:00, 16:00, 18:00, 21:00 Uhr Empfohlen ab 12 Jahren (ab einer Körpergröße von 1,20 m)

Entwickelt im Rahmen des EU-Netzwerkes IN SITU, unterstützt durch Fonds Podium Kunsten Performing Arts Fund NL.

€ 15,- Einheitspreis

Dauer: 60'



BE \NL\



## Henry Jesionka

## Fleeing Shadows

CA ⟨AT⟨

Eine ernsthafte Auseinandersetzung mit dem Paradies ist ohne einen Blick in die Abgründe des "Schattenreiches" nicht möglich. Der Medienkünstler *Henry Jesionka* beschäftigt sich seit langem mit den Auswirkungen naturwissenschaftlicher Forschung auf unsere Gesellschaften. In seiner Ausstellung "Fleeing Shadows" – die La Strada in Kooperation mit dem Kulturzentrum bei den Minoriten zeigt – stehen multimediale Skulpturen um Robert Oppenheimer und Stephen Hawking im Mittelpunkt. Sie zollen dem wissenschaftlichen Ehrgeiz Tribut, verweisen aber auch auf die damit verbundenen Tragödien.

Ausstellung im KULTUMUSEUM Graz (Mariahilferplatz 3, II Stock) 15.6. bis 5.8. / DI bis SA 11:00 bis 17:00 Uhr

Eine La Strada-Koproduktion in Kooperation mit dem Kulturzentrum bei den Minoriten.





## veroniKATZEkova sosEINdrücke

BG⟨

"sosEINdrücke" ist der Sammeltitel für mehrere typografische Installationen im öffentlichen Raum. In *veronikATZEkovas* eigener Form von Kurzversen teilen sich zwei Wörter eine Silbe. Die orts- und projektspezifischen Interventionen begleiten zehn der diesjährigen Programmpunkte von La Strada und ziehen sich wie ein roter Faden durch die Spielorte des Festivals. Jede Installation verwendet die Prinzipien der Mengenlehre, um die geschriebene Sprache genauer zu betrachten. Dabei werden versteckte Worte in anderen Wörtern entdeckt und überraschende Verbindungen aufgedeckt.

Andritzer Hauptplatz, Dom im Berg, Kalkleiten/Spielwiese, Karmeliterplatz, Landhaushof, Oper Graz, ÖWG Wohnanlage Hirtenkloster, Rathaus Graz, Schlosspark Eggenberg, Stadtparkbrunnen, Stockergasse, Theater Next Liberty, Vorplatz Hauptbahnhof

Eine La Strada-Koproduktion, entwickelt im Rahmen des EU-Netzwerkes IN SITU.



#### Rauxa

#### ES

## La Crisis de la Imaginación

Was, wenn durch ein Missgeschick die Fantasie verloren geht? Gefangen im grauen Alltag gelingt es zwei Erwachsenen, sich aus dieser Krise der Vorstellungskraft zu befreien und in die wunderbare, fantastische Welt der Kinder einzutauchen – eine Welt, in der die Grenzen zwischen der Wirklichkeit und dem Unwirklichen noch spielerisch verschwimmen. "La Crisis de la Imaginación" ist ein feinsinniges Stück des zeitgenössischen Zirkus für Klein und Groß. Es überträgt – ganz ohne Worte – den abenteuerlichen, mutigen und träumerischen Geist der Kinder auf uns alle.

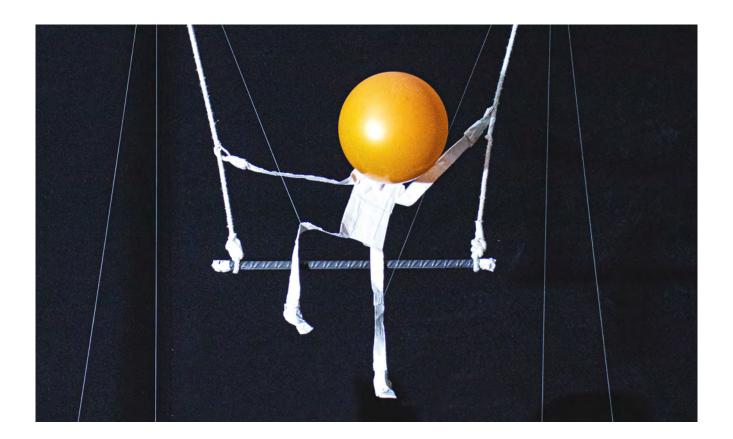
Lesliehof im Joanneumsviertel: 29.7., 30.7., 31.7. / 17:00 Uhr / Dauer: 40'

→ WEIZ Kunsthaus: 1.8. / 17:00 Uhr / Dauer: 50'

Gefördert von der Botschaft des Spanischen Königreiches in Wien.

Empfohlen ab 4 Jahren





### Rauxa

## The Strambotik Kabaret

Analia Serenelli und Xavi Sanchez sind in der Stadt und laden in ihrem zweiten Stück, das sie bei La Strada aufführen, als Zeremonienmeister zu einem magisch-poetischen, bizarr-chaotischen "Kabarett der Sonderbarkeiten". Da tanzen und musizieren die wundersamsten Figuren, da wird so manches Papiertier auf der Bühne gezähmt – im ständigen Dialog mit dem ungezähmten Wind, der das Tempo des Stücks bestimmt. Ein wunderbar lustiger Straßenzirkus!

Lesliehof im Joanneumsviertel: 29.7, 30.7, 31.7. / 10:00 Uhr MURPARK, Parkdeck: 1.8. / 10:00 Uhr

→ ST. STEFAN Garten im Stieglerhaus: 28.7. / 17:00 Uhr Anmeldung <u>www.stieglerhaus.at</u>

Gefördert von der Botschaft des Spanischen Königreiches in Wien.

Empfohlen ab 3 Jahren

Dauer: 40'



■ ES 〈



# Theater Zitadelle Neeweißnicht und Rosenrot

Die eine Schwester weiß nicht recht. Die andere dafür umso mehr. Rosenrot erzählt uns die Geschichte ihrer Kindheit und warum ein Zwerg in ihrem Garten wohnt. Natürlich auch, warum Neeweißnicht am Ende doch mehr weiß, als sie dachte. Sie heiratet Bärtram, einen Prinzen, der wirklich noch viel lernen muss. *Anna Wagner-Fregin* erzählt unter der Regie von *Daniel Wagner* das Märchen von Schneeweißchen und Rosenrot neu – mit viel Sprachwitz und wunderschönen Figuren.

Kinder sind als Publikum nicht nur gnadenlos, sondern auch hingebungsvoll, begeisterungsfähig. (...) Und solange man sie nicht langweilt, lassen sie auch anderen ihren Spaß und den Eltern die zweite Ebene, die gutes Kindertheater immer hat. Denn wir machen grundsätzlich Theater für Menschen – nur eben so, dass es auch die Kinder verstehen.

Daniel Wagner

Lesliehof im Joanneumsviertel: 3.8., 4.8., 5.8. /  $10:00\ &\ 17:00\ Uhr$  MURPARK, Parkdeck: 2.8. /  $17:00\ Uhr$ 

 $\rightarrow$  LEIBNITZ Schloss Seggau: 1.8. / 17:00 Uhr

-> STAINZ Rauch-Hof\*: 2.8. / 11:00 Uhr

Empfohlen ab 5 Jahren

Dauer: 50'

\* Um Anmeldung in Stainz wird gebeten www.lastrada-anmeldung.at/neeweissnicht



DE



# Albert Pall a waiting - singspiel mit musik

Warten also. Warten ist sinnlos, da sind sich die meisten Menschen einig. Wenn wir, nur zum Beispiel, auf Leute warten, die DasZuSpätKommen quasi im Blut haben, ärgern wir uns darüber, dass die dann praktisch mit unserer Lebenszeit spazieren gehen. Oder: wir haben auf halb elf einen Termin im Gesundheitswesen und hängen dann im Wartezimmer in der Schleife der zu Versorgenden fest. (...) Was hätten wir in der mit Warten vergeudeten Zeit nicht alles machen, gar erledigen können. Sinnvolles halt. Warten aber ist sinnlos. Wenn das Warten aber das zu Erledigende wird? Vor allem, wenn wir nicht wissen, wie lange es noch dauert? (...) Und: wenn wir schon warten müssen, haben wir dann Zeit? "a waiting – singspiel mit musik" verhandelt in diesem Zwischenraum drängende Themen des Persönlichen und unserer Zeit in einem furiosen Streitgesang zwischen weltuntergänglerischer Larmoyanz und einer unbeugsamen Hoffnung an eine wunderbare Zukunft.

Mit: EIN (Mezzosopran): Annette Schönmüller / EINER (Tenor): Adrián Berthely Orchester: Schallfeld Ensemble mit Elisa Azzarà (Flöte), Szilard Benes (Klarinette), Diego Garcia Pliego (Saxophon), Manuel Alcaraz Clemente (Percussion), Mirko Jevtovic (Akkordeon), Lorenzo Derinni (Violine), Myriam Garcia Fidalgo (Violoncello), Margarethe Maierhofer-Lischka (Kontrabass) Komposition und musikalische Leitung: Henrik Sande

nomposition und musikalische Leitung. Henrik sande

Text und Produktion: Albert Pall

Volkshaus Graz: 10.8. (Uraufführung), 11.8., 12.8. / 19:30 Uhr

Eine La Strada-Koproduktion.

Dauer: 90'

## Wir danken für die Unterstützung

Hauptsponsorin:



Veranstalter:

In Zusammenarbeit mit:

Development Partner:







Öffentliche Hand:







Projektsponsoren:













Medienpartner:













La Strada Graz ist Koorganisator des Europäischen Straßenkunst-Netzwerkes IN SITU:

Weitere internationale Kooperationspartner:

Official Carrier:













Wir danken für die Partnerschaft:







Spielort- & Kooperationspartner:



























Festival Hotels:

Festival Cafés:



**NH** GRAZ CITY







## Steiermärkische Sparkasse

## La Strada Festival 2023 mit paradiesisch-inspirierendem Festival-Programm und der Steiermärkischen Sparkasse als Partnerin

Wo genau oder was ist eigentlich das Paradies? Wartet es noch auf uns? Oder leben wir vielleicht schon mittendrin? Beginnen wir langsam auch mit dem Herzen zu verstehen, dass es an uns liegt, dass dieser Planet paradiesisch bleibt? Diese Fragen diskutieren internationale und nationale Künstler:innen bei dem diesjährigen La Strada Festival von 28. Juli bis 5. August. In diesem Zeitraum verwandelt sich die Steiermark und besonders die Grazer Innenstadt in eine Bühne, auf der gegenwärtige Themen artistisch, musikalisch oder clownesk behandelt werden. Auch dieses Jahr unterstützt die Steiermärkische Sparkasse zum 18. mal als Hauptsponsorin das renommierte Festival.

Georg Bucher, Vorstandsmitglied Steiermärkische Sparkasse, erklärt, warum sich die Steiermärkische Sparkasse abermals als langjährige Partnerin engagiert: "Seit der Gründung der Steiermärkischen Sparkasse ist die Förderung und Aufrechterhaltung der heimischen Kulturlandschaft tief in unserer Geschichte verankert. Daher ist es für uns selbstverständlich, La Strada und somit das kulturelle Leben in der Steiermark zu unterstützen. Das Festival ist ein essenzieller Bestandteil der steirischen Kunstund Kulturszene und schafft es jedes Jahr aufs Neue aktuelle, gesellschaftlich relevante Themen aufzugreifen und damit Menschen zu begeistern, zu inspirieren und zum Nachdenken anzuregen. Im Mittelpunkt steht dabei nicht allein die Unterhaltung, sondem das Eröffnen neuer Perspektiven und Zugänge."

### Paradiesisches Festival-Programm

Die Eröffnung von La Strada 2023findet am 28. Juli in der Oper Graz statt. Die Artist:innen von Gravity & Other Myths (AUS & ES) erzählen in der Premiere in der Oper und anschließend auf den Straßen und Plätzen in Graz davon, wie wir uns gemeinsam durch das Leben bewegen. Bis 5. August können die Besucher:innen paradiesisch-inspirierende Darbietungen von nationalen und internationalen Künstler:innen wie Ex Nihilio (FR), Compagnie Krak (BE), Navaridas ° Deutinger ° Wolf (ES & AT), Focus & Chaliwaté (BE) erleben. Darüber hinaus lädt La Strada in diesem Jahr Künstler:innen in ein Waldstück im Grazer Umland ein, um sich mit dem komplexen Verhältnis von Mensch und Natur in herausfordernden Zeiten auseinanderzusetzen.

Der Steiermärkische Sparkasse-Konzern ist der größte Anbieter von Finanzdienstleistungen im Süden Österreichs. 2.989 Mitarbeiter:innen betreuen an 230 Standorten in der Steiermark und in Südosteuropa 933.968 Kund:innen. Der Marktanteil des Steiermärkische Sparkasse- Konzerns beträgt im steirischen Privatkundengeschäft ca. 34 % und im steirischen Firmenkundengeschäft ca. 39 %. In der Steiermärkische Sparkasse-Gruppe arbeiten 8.252 Mitarbeiter:innen und betreuen an 465 Standorten rund 2,8 Millionen Kund:innen. Sparkasse bedeutet eine wirtschaftlich erfolgreiche Idee, die durch einen gemeinnützigen Gründungsgedanken festgelegt ist. (Stand: 31. Dezember 2022)

#### Rückfragen an:

Steiermärkische Sparkasse, Konzernkommunikation, 8010 Graz, Sparkassenplatz 4, Birgit Pucher, Mobil: +43 50100-635055, E-Mail: birgit.pucher@steiermaerkische.at Text/Fotos auf Homepage unter http://www.sparkasse.at/steiermaerkische/presse/presseaussendungen

## La Strada ist eine Veranstaltung von

die ORGANISATION, Büro für Gestaltung und Veranstaltungsorganisation GmbH Opernring 12/II, A-8010 Graz, Tel.: +43 316 69 55 80 In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Region Graz

#### Tickets & Informationen:

+43 316 26 97 89 / ticket@lastrada.at / www.lastrada.at/ticketshop

#### Weitere Vorverkaufsstellen:

Graz Tourismus: Herrengasse 16, 8010 Graz, +43 316 80 75 0 Ticketzentrum: Kaiser-Josef-Platz 10, 8010 Graz, +43 316 80 00 oeticket-Verkaufsstellen in ganz Österreich sowie www.oeticket.com

Kleine Zeitung Ticketing: +43 316 871 871 11

#### Das Team:

Intendanz

Kommunikation & Finanzen

Assistenz der Intendanz

Christiane Lenz

Noemie Fonteneau

Produktionsleitung & Dramaturgie Thomas Sobotka
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit Steffi Obrist
Technische Leitung Werner Wallner
Ticketing & Betreuung Partnerschaften Mareike Kalcher

Grafik & Design Katharina Zvetolec & Fabian Terler

Produktion Daniel Schlapschi
Personal & Sitemanagement Ida Pernthaler
Projektmanagement Miriam Seebacher
EDV & Systemadministration Bernard Koschat

Diese Pressemappe und aktuelle Pressebilder finden Sie als Download auf www.lastrada.at/presseinfo

Pressekontakt: Steffi Obrist / +43 664 423 4331 / s.obrist@lastrada.at

Weitere Infos: www.lastrada.at / www.in-situ.info / www.die-organisation.at

figuren theater & visuelle kunst

community art

neuer zirkus

straßen theater